Mit Maxi-Faltkarte

ADAC

Gardasee

Seeromantik mit Alpenpanorama

Drei Tage am Gardasee

1 Erster Tag

Noch halb in den Alpen, aber zur Gänze »Bella Italia«: **Torbole** 1 ist der perfekte Auftakt für italienische Momente. Ein kurzer Sprung in den See und danach ein Cappuccino auf der wunderbaren Piazza Vittorio Veneto: Der Urlaub hat begonnen! Nur einen Katzensprung weiter liegt **Riva del Garda** 20, mit seiner hübschen Promenade am See und dem weithin sichtbaren Torre Appolane, dem mächtigen Uhrturm. Auch an **Malcesine** 2 kann man sich kaum satt sehen. Um den alten Hafen stehen die Häuser idyllisch eng zusammen, darüber wacht die imposante mittelalterliche Rocca mit ihren interessanten Sammlungen. Eine Fahrt mit der Panoramaseilbahn auf den Monte Baldo (S. 69), wo man die Schönheit des Gardasees in der Totale genießen kann, rundet den Tag ab.

2 Zweiter Tag

Es geht weiter in den Süden. Die Skaligerburg von **Torri del Benaco** 4, heute ein Museum, lohnt einen Abstecher, bevor es an der Landspitze **Punta di San Vigilio** 5 vorbei nach **Garda** 6 geht, mit seiner entzückenden Altstadt venezianischen Gepräges und der langen und breiten Seepromenade. In Garda, oder ein wenig südlich in dem ebenso hübschen Seeort **Lazise** 8, dessen Lokale für guten Fisch bekannt sind, lässt es sich bestens Rast machen und stärken, bevor man sich nach **Verona** 11 zum Stadtbummel und Shopping aufmacht. Nach dem ausgiebigen Durchstreifen der Altstadt mit Besichtigung des Doms, der Arena, der Casa di Giulietta und der eleganten Einkaufsstraße Via Mazzini lockt die Einkehr im legendären Caffè Dante (S. 90) an einem der schönsten Plätze Veronas, der Piazza dei Signori. Familien mit kleinen Kindern haben den Vergnügungspark **Gardaland** (S. 80) oder den **Parco Natura Viva** (S. 81) als kurzweilige Alternativen zum Ausflug nach Verona.

3 Dritter Tag

Milde Luft, Palmen, flirrendes Azur: Die sinnlichen Reize des Südens begleiten die Fahrt auf die herrlich gelegene Halbinsel von **Sirmione** 31, wo es Altstadt, Skaligerfestung und die als Grotten des Catull bekannte römische Ruine einer Villa zu entdecken gilt. Nach einer Rast am alten Hafen von **Desenzano** 30 kann man sich gut gestärkt nach **Gardone Riviera** 26 aufmachen. Dort lässt man den Tag in den Parkanlagen des Il Vittoriale degli Italiani oder im Botanischen Garten ausklingen.

4

ADAC Top Tipps

Diese zehn Highlights müssen Sie gesehen haben!

1 Castello Scaligero, Malcesine
| Burg |
Die vielleicht schönste der markanten Skaligerburgen am See. Die aus dem 13. Jh. stammende Festungsanlage besticht durch ihre Architektur, den großartigen Ausblick über den See von der Aussichtsplattform des Turms und mehrere Museen. 68

2 Punta di San Vigilio
| Halbinsel |
Nicht umsonst wurde die Landzunge als der »schönste Ort der Welt« bezeichnet. Die »San-Vigilio-Spitze« schiebt sich 2 km in den See hinein und bietet mit einem Gebäudekomplex aus alter Villa, Locanda und Kirche das perfekte Idyll. 74

3 Arena di Verona
| Amphitheater |
Das antike Amphitheater ist eine der bekanntesten Freiluftbühnen der Welt und bietet bis heute 22 000 Zuschauern bei Opern und Konzerten Platz. 93

4 Cattedrale di San Vigilio, Trento
| Kirche |
Beeindruckende romanische Kirche aus dem 13. Jh., die den bedeutendsten Platz Trentos dominiert und auch kulturhistorisch als Schauplatz des Konzils von Trient von weit reichender Bedeutung ist. 111

5 Bucht von Riva
| Wasserlandschaft |
Zwischen den steil in den See abfallenden Felswänden des Monte Rochetta im Westen und dem Monte-Baldo-Massiv im Osten schmiegt sich das idyllische Stadtbild Rivas in die nordwestliche Bucht, umrahmt von Ausflugsbooten, Fähren und Surfern. 126

6 Strada della Forra, Tremosine sul Garda
| Schluchtstraße |
Überhängende Felsen, finstere Tunnels, enge Kurven, steile Schluchten, oben nur ein schmaler Streifen Himmel – das sind die Eckdaten einer wilden Piste durch das Tal der reißenden Brasa. Nur für nervenstarke Piloten und schwindelfreie Beifahrer ein Vergnügen. 130

7 Grotte di Catullo, Sirmione
| Römische Ruine |
Die römische Villa wurde im Jahr 150 n. Chr. erbaut, 200 Jahre nach dem Tod des Dichters Catull. Die sogenannten Grotten sind eigentlich gigantische Mauerbögen aus Ziegelstein. Sie dienten als Stützen der am Hang über dem See errichteten Villa. 147

8 La Rotonda, Brescia
| Kirche |
Eine Überraschung in der Rundkirche sind unter dem Hochchor die römischen und frühchristlichen Mosaiken. 161

9 Museo delle Palafitte, Val di Ledro
| Freiluftmuseum |
Vor 4000 Jahren bauten die Menschen Hütten auf Pfählen im See, um sich vor Feinden zu schützen. Das Museum zeigt solche Wohnstätten im Modell. 165

10 Cascata del Varone, Val di Tenno
| Wasserfall |
Es tobt und zischt und spritzt in dieser glitschigen Senkrechtschlucht, die vom Fluss Varone in 20 000 Jahren in den Fels gegraben wurde. 168

3-mal draußen

1 Dem Fluss zum See folgen

Der Fluss Sarca entspringt in den italienischen Alpen und bahnt sich seinen Weg bis zum Gardasee, in den er mündet. Seinem Lauf folgt ein exzellent gepflegter, stets asphaltierter und vom Autoverkehr abgetrennter Radweg, die Ciclabile Basso Sarca, auch Ciclabile Valle dei Laghi genannt. Vom Dorf Sarche beim Lago di Toblino geht es angenehm bergab und vorbei an den stolzen Burgen von Drena und Arco sowie der Steinwüste Morocche di Dro und immer wieder durch Wald, Olivenhaine und Weinfelder. Endstation ist Torbole – oder auch nicht, wenn man auf den Gardasee-Radweg wechselt und am Ufer entlang z. B. bis Riva weiterfährt.

■ Radweg Basso Sarca, Strecke ca. 30 km, siehe S. 118

2 Ganz oben bei den Sternen

26 kurvige Kilometer nördlich von Gargnano grüßt das Bergdorf Magasa. Ein paar Serpentinen höher liegt die mit Almen und Weiden übersäte Hochebene Cima Rest (1200 m). Im Zentrum des Wanderparadieses stehen Häuser mit spitzem Strohdach aus österreichisch-ungarischer Zeit. Einige wurden mit einfachen Schlafplätzen eingerichtet, Buchung gegenüber im Terrassenrestaurant Borgo Cima Rest mit Panoramablick auf den Monte Baldo. Wer höher hinaus will, besuche die Groß und Klein gleichermaßen begeisternde Sternwarte, das Osservatorio Astronomico. Borgo Cima Rest siehe S. 169

■ Osservatorio: Tel. 03 65/74 50 60, www.osservatorio-cimarest.it

3 Englischer Garten in italienischem Klima

Im 19. Jh. verwirklichte Graf Albertini hinter seiner Villa in Garda seine Vision eines englischen Gartens: ein künstlich angelegter Park, der jedoch eine idealisierte Natur imitiert. Lange nach dem Tod seines Schöpfers wurde der Garten nun zum ersten Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Wiederherstellung erfolgte ganz im Geiste des Grafen: Waldwege, Grotten, kleine Wasserfälle, ein See, diverse Aussichtspunkte und bewusst komponierte mediterrane Pflanzen erfreuen auch heute noch die Seele.

■ Villa Albertini, Viale San Carlo 16, www.parcodeglialbertini.it, siehe S. 76

Seite 19

Seite 36

Inhalt

Seite 41

Intro

3-mal draußen 2

Impressionen 8

Gardasee – Italien von seiner schönsten Seite

Auf einen Blick 11

Magazin

Panorama 12

Das sieht nach Urlaub aus!

Beste Reisezeit 18

Frühling, Sommer 18/19

Herbst, Winter 20/21

Natur am Gardasee 22

Tierwelt rund um den See 24

So schmeckt's am Gardasee 26

In aller Munde 29

Einkaufsbummel 30

Das perfekte Souvenir 31

Mit der Familie unterwegs .. 32

Planung ist alles 32

Urlaubskasse 32

Übernachten mit Kindern 33

Ferienerlebnis ohne Rummel 33

Kinderspaß in Museen 34

Erfrischung im See 35

Leuchtende Augen 35

Kunstgenuss 36

Keine Epoche hat den Gardasee-raum architektonisch so geprägt wie die Gotik

Gotische Gotteshäuser 37

Altichiero da Zevio 39

So feiert der Gardasee 40

Historische Ruderregatta Palio delle Bisse – zwischen Sport und Tradition

Die berühmtesten Urlauber 42

Der See war stets das Ziel von Gebilde-ten und Gut-Betuchten aus aller Welt

Gaius Valerius Catullus 42

Johann Wolfgang von Goethe 42

Gabriele d'Annunzio 43

André Heller 43

Legendäre Hotels am Gardasee ... 43

Gestern und heute 44

Jungsteinzeit rund um den Gardasee 44

Die Anfänge des Tourismus 45

Republik von Salò 46

Am Puls der Zeit 47

Orte, die Geschichte schrieben 48

Solferino – Schicksalsort, der zur Gründung des Rotens Kreuzes führte

Internationales Museum des Roten Kreuzes 49

Das bewegt den Gardasee ... 50

Auf Gardasee-Kreuzfahrt mit dem Segelschiff »Siora Veronica«

Der Lady auf die Finger geschaut 51

ADAC Traumstraße 52

Entdeckungen am Ostufer und im Hinterland

Von Malcesine bis Punta di San Vigilio 52

Von Punta di San Vigilio zur Madonna della Corona 53

Von der Madonna della Corona nach Sant'Ambrogio di Valpolicella 54

Von Sant'Ambrogio di Valpolicella nach Costermano 55

Von Costermano nach San Zeno di Montagna 56

Von San Zeno di Montagna nach Malcesine 57

Hotelempfehlungen 57

Im Blickpunkt

Mit Schiffen über die Berge 67

Surfen am Gardasee 68

Monte Baldo 73

Olivenanbau am Gardasee 74

Die Weine des Gardasees 79

Balkon der Liebenden 90

Brot und Spiele – die Arena 94

»Carne salada« – eine Trentiner Spezialität 121

Zitronenanbau am See 130

Die Skaliger 149

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Seite 77

Ostufer und Verona 64

1 Torbole 66
2 Malcesine 68
3 Brenzone sul Garda 70
4 Torri del Benaco 71
5 Punta di San Vigilio 74
6 Garda 75
7 Bardolino 77
8 Lazise 80
9 Peschiera del Garda 82
10 Valeggio sul Mincio 84
11 Verona 86
Übernachten 98

Vallagarina und Trento 100

12 Valpolicella 102
13 Vallagarina 103
14 Avio 106
15 Rovereto 107
16 Trento 110
17 Lago di Toblino 115
18 Drena 117
19 Arco 119
Übernachten 122

West- und Südufer 124

20 Riva del Garda 126
21 Limone sul Garda 128
22 Tremosine sul Garda 130
23 Tignale 132
24 Gargnano 133
25 Toscolano-Maderno 135
26 Gardone Riviera 137
27 Salò 139
28 San Felice del Benaco 141

Seite 66

29 Manerba, Moniga und Padenghe 143
30 Desenzano del Garda 144
31 Sirmione 146
Übernachten 150

Das lombardische Hinterland mit Brescia 152

32 San Martino della Battaglia/Solferino 154
33 Lonato del Garda 155
34 Brescia 158

35 Lago d'Idro 162
36 Val di Ledro 165
37 Val di Tenno 166
Übernachten 169

Service

Gardasee von A–Z 172

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

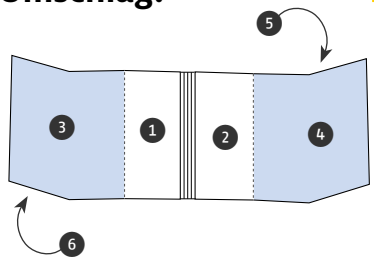
Festivals und Events 177
Chronik 184
Mini-Sprachführer 185
Register 186
Bildnachweis 189
Impressum 190
Mobil vor Ort 192

Seite 90

Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Seite 132

Umschlag:



1 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen 1

1 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen 2

Übersichtskarte Gardasee Nord: Vordere Umschlagklappe, innen 3
Großraum Gardasee Süd: Hintere Umschlagklappe, innen 4
Stadtplan Verona: Hintere Umschlagklappe, außen 5
Drei Tage am Gardasee: Vordere Umschlagklappe, außen 5

Magazin

Der Gardasee präsentiert sich bei Malcesine als Bilderbuchidylle. Der kleine Ort verspricht alles, was man sich von einem Gardasee-Urlaub erwartet: Wer sportlich aktiv sein möchte, mietet sich ein Boot, schwingt sich aufs Fahrrad oder besteigt den Monte Baldo. Kulturbegeisterte hingegen bewundern eine der schönsten Skaligerburgen am Gardasee. Und wer Muße sucht, lässt sich durch die engen Gassen treiben, kehrt in einem der Cafés ein und genießt das Dolcefarniente.

Kulinarische Vielfalt im Kochtopf

Auf kein anderes Land passt der Spruch »Liebe geht durch den Magen« besser als auf Italien. Das Land, in dem die Pizza geboren wurde, die Pasta-Fantasie Purzelbäume schlägt, Tiramisu und Zabaione den Gaumen verwöhnen, hat viele Freunde gewonnen.

Die Vielfalt an Genüssen ist vor allem rund um den Gardasee dank seiner Lage nicht zu überbieten: Frische Luftströme aus den Alpen zaubern Kräuter für würzigen Käse auf die Almen, die Wärme aus der Po-Ebene gibt Oliven, Wein und Orangen Saft und Kraft. Der fischreiche See vergrößert das Angebot auf der Speisekarte, das Land der Berge und Moränenhügel fügt traditionelle bäuerliche Gerichte hinzu, und die lange Zugehörigkeit zum venetischen Adel ist an Feinschmecker-Rezepten bis heute abzulesen. Abgerundet wird der Genuss durch eine große Palette an Weinen.

FISCH VOM SEE

Der von drei Regionen umgebene Gardasee glänzt mit einer entsprechend vielfältigen Küche, wobei naturgemäß Fischgerichte auf keiner Menükarte fehlen dürfen. Neben Aal (»anguilla«), Schleie (»tinca«), Döbel (»cavedano«), Barsch (»persico«), Karpfen (»carpa«), Hecht

Nicht nur Köstlichkeiten, sondern auch Traumblicke servieren die Restaurants am See

(»luccio«), Felche bzw. Renke (im Osten »lavarello«, im Westen »corregone«) und Sardinen (»sardine«) gehört bei Feinschmeckern die Gardaseeforelle (»carpione« oder »salmo carpio«) zum Leibgericht. Um den Fischbestand zu erhalten, werden die Gardasee-Fischer aufgefordert, den reifen Rogen (Fischeier) abzustreifen und bei der Aufzuchtanstalt in Desenzano abzugeben. Dort wachsen die Larven heran und werden später in die Freiheit entlassen.

Fisch, frisch aus dem See: gebratener Karpfen, gewürzt mit Knoblauch und angerichtet mit Rosmarinkartoffeln

KNÖDEL IM NORDEN

Im nördlichen Teil des Gardasees, in der Alpenregion Trentino, haben deftige Spezialitäten Vorrang, wie z. B. Käse- oder Speckknödel (»canederli allo speck«). Typisch ist auch die »carne salada«, hauchdünne Scheiben von gepökeltem Rindfleisch. Bei den Pastagerichten stehen an erster Stelle die Spinatnocken, die »strangolapreti«, was übersetzt »Priesterwürger« heißt. Angeblich waren sie während des Konzils von Trient das Lieblingsgericht der geistlichen Würdenträger, welche die Knödelchen gierig verschlangen und sich dabei öfters verschluckten. Zum Nachspülen werden seit Urzeiten gerne die kräftigen Rotweine Teroldego und Marzemino gereicht.

SPIEDO IM WESTEN

Vom bäuerlichen Hinterland im Westen beeinflusst, sind am langobardischen Ufer Gerichte mit Polenta, dem Vollkorn-Maisgries, nicht wegzudenken. Der Brei wird gerne mit Butter und deftigem Käse veredelt und ist die typische Beilage zum »spiedo«. Auf den vor allem am Wochenende in den Gassen der Dörfer duftenden Spieß wird Fleisch von Schwein, Hähnchen oder Kaninchen gefädelt, dazwischen Kartoffelstücke und aromatische Salbeiblätter. In Trattorien mit vorwiegend einheimischen Gästen werden – aus Geschmacksgründen, sagen Kenner – auch gerne Singvögel untergemogelt. Die Prozedur des Grillens dauert mehrere Stunden, dabei wird das Fleisch stets mit Butter bepinselt. Gegrillt wird mit Holz aus Wacholder, Esche, Buche oder Nuss, das Garen über Grillkohle ist verpönt. Die von den Wirten angegebenen Essenszeiten müssen strikt einge-

Entdeckungen am Ostufer und im Hinterland

Die Uferstraße Gardesana ist die übliche Strecke, um die Orte rund um den See zu erkunden – leider auch die meistbefahrene. Abstecher ins Hinterland lohnen sich nicht nur, um dem größten Verkehr zu entgehen, sondern auch, um die Bergdörfer des Monte Baldo, die Weinfelder des Valpolicella sowie die Olivenhaine der Gardasee-Ostseite zu entdecken und Ausblicke von hoch oben auf den See zu genießen.

Die Tour auf einen Blick:

Start und Ziel: Malcesine
Gesamtlänge: 121 Kilometer
Reine Fahrzeit: 3 Stunden 40 Minuten (Tagestour)
Orte entlang der Route: Malcesine – Punta di San Vigilio – Madonna della Corona – Sant'Ambrogio di Valpolicella – Costermano – San Zeno di Montagna

E1 VON MALCESINE BIS PUNTA DI SAN VIGILIO

(25 km/40 Min.)

Zwischen zwei der schönsten Orte des Ostufers schlängelt sich der Weg direkt am See entlang

Unterwegs passiert man die Burg von Torri del Benaco

Je früher am Morgen man startet, desto freier von Autos und Radlern ist die Gardesana Orientale. Wir folgen ihr Richtung Süden (blaues Schild »Verona«) und haben nach rund 2 km freie Sicht auf den See und die von der Morgensonne beschienenen Felswände am gegenüberliegenden Ufer. Wendet sich der Beifahrer nach rechts um, erblickt er die mit Zypressen dicht bestandene Halbinsel Val di Sogno. Hat man das Ortsschild von Malcesine passiert, lohnt sich ein zweiter Blick nach rechts zu einer kleinen Insel, der Isola del Trimelone. Im Ersten Weltkrieg errichteten die Österreicher auf ihr ein Waffenlager, und bis heute ist das Betreten verboten wegen eventuell zurückgelassener Sprengkörper. Nach einer Weile sehen wir eine Ausbuchtung in den See ragen – es ist Torri del Benaco. Schaut man in Torri beim Passieren des großen Parkplatzes rechts

ADAC Traumstraße: Etappen 1 bis 6 (Detailplan siehe Rückseite Faltkarte)

über die Schulter, erblickt man die Skaligerburg mit dem Zitronengarten auf der Rückseite (S. 72). Gut 3 km nach Torri befindet sich rechts die Einfahrt zur Punta di San Vigilio (S. 74). Der Parkplatz ist übrigens kostenlos; den eigentlich überteuerten Cappuccino auf der Terrasse am Hafenbecken zahlt man deshalb ohne Murren.

Abstecher
In der Burg von Torri del Benaco befindet sich ein sehenswertes Museum (S. 72)

E2 VON PUNTA DI SAN VIGILIO ZUR MADONNA DELLA CORONA

(23 km/40 Min.)

Mit weiten Ausblicken hinauf auf die Monte-Baldo-Ausläufer kommt man durch verträumte Dörfer

Vom Parkplatz der Punta di San Vigilio biegen wir rechts ab. Auf der von Zypressen gesäumten Straße erreichen wir bald Garda und erblicken rechts das mächtige Felsplateau, auf dem einst die Burg des Ortes stand. Costermano ist schnell erreicht, wir heben es uns aber für die Rückfahrt an den See auf. Vereinzelt begleiten nun Weinfelder und Obstplantagen den Weg. In dem verträumten Dorf Caprino Veronese folgt man den blauen Schildern Richtung Spiazzi, darf aber ruhig vorher sein Auto auf dem großen Parkplatz abstellen und sich in der Bar San Marco (Piazza San Marco, Tel. 045/724 20 05) einen Teller Pasta gönnen. Bei der Weiterfahrt Richtung Spiazzi wird die Landstraße nach einer Weile kurviger und steiler – es geht die Monte-Baldo-Ausläufer hinauf. Ab der Località Castagnara lohnt es, auf der rechten

Abstecher
Wer genügend Zeit hat, parkt in Garda und wandert zur Burgruine (S. 76) hinauf (ca. 2 Std. für Hin- und Rückweg)

West- und Südufer

Von den schmucken Städtchen der Westküste bis zur fruchtbaren Valtènesi und der südlichen Burgenstrecke bis Sirmione

Die Westküste des Gardasees wird im Norden von Bergen und Steilküsten geprägt. Die Strecke zwischen Riva del Garda und Gargnano (29 km) ließ sich deshalb nur durch eine Reihe von Tunnels erschließen. Dazwischen liegen romantische Hafenstädtchen mit Kiesstränden. Über der Küste liegen die mit Wanderwegen übersäten Hochebenen von Tremosine sul Garda und Tignale, gefolgt vom Montegargnano mit bewohnten Ortschaften bis in 750 m Höhe. Richtung Salò flacht die Landschaft ab und geht in die fruchtbare Hügellandschaft Valtènesi mit malerischen Dörfern, Weingärten und teils noch bewohnten Burganlagen über. Am Südufer liegen die historisch geprägten Ferienorte Desenzano und Sirmione.

In diesem Kapitel:

20 Riva del Garda 126
21 Limone sul Garda 128
22 Tremosine sul Garda 130
23 Tignale 132
24 Gargnano 133
25 Toscolano-Maderno 135
26 Gardone Riviera 137
27 Salò 139
28 San Felice del Benaco 141
29 Manerba, Moniga und Padenghe 143
30 Desenzano del Garda 144
31 Sirmione 146
Übernachten 150

ADAC Top Tipps:

5 Bucht von Riva
| Wasserlandschaft |
Zwischen den steil in den See abfallenden Felswänden des Monte Rochetta im Westen und dem Monte-Baldo-Massiv im Osten schmiegt sich das idyllische Städtchen Riva del Garda in die nordwestliche Bucht, umrahmt von Ausflugsbooten, Fähren und Surfern. 126

6 Strada della Forra, Tremosine sul Garda
| Schluchtstraße |
Überhängende Felsen, finstere Tunnel, enge Kurven, steile Schluchten, oben nur ein schmaler Streifen Himmel – das sind die Eckdaten einer wilden Piste durch das Tal der reißenden Brasa. Nur für nervenstarke Piloten und schwindelfreie Beifahrer ein Vergnügen. 130

7 Grotte di Catullo, Sirmione
| Archäologische Stätte |
Die Villa wurde im Jahr 150 n. Chr. erbaut, 200 Jahre nach dem Tod des Dichters Catull. Die sogenannten Grotten sind eigentlich gigantische Mauerbögen aus Ziegelstein. Sie dienten als Stützen der am Hang über dem See errichteten Villa. 147

ADAC Empfehlungen:

14 Spiagge Sabbioni und dei Pini, Riva del Garda
| Badestrände |
2 km ineinander übergehende Badelandschaft mit grünen Inseln, Brückchen, Buden für Eis und Snacks, Kinderwippen und ein Fitnessparcours für die Sportlichen. 127

15 Schauderterrasse, Tremosine
| Aussichtsplattform |
Eine Kaffeepause im Hotel Paradiso erlaubt auf der 350 m über der Steilküste schwebenden Schauderterrasse atemberaubende Ausblicke. 131

16 Valle delle Cartiere, Toscolano-Maderno
| Wanderung |
Ruinen der ehemaligen Papiermühlen wechseln sich mit Infotafeln ab, im Sommer rattert eine kleine Touristenbahn bis zum Papiermuseum. 137

17 Isola del Garda
| Palastinsel |
Die neugotische Prachtvilla im See wird noch heute bewohnt, man kann sie aber geführt besichtigen. 142

18 Parco Archeologico Naturalistico, Manerba
| Archäologiepark |
Umfangreiche Burgruine, jederzeit frei zugänglich, mit fantastischem Blick über den See vom Gipfelkreuz. 143

19 Villa Romana, Desenzano
| Archäologische Stätte |
Römische Villa (2./3. Jh. n. Chr.) mit figurenreichen römischen Mosaikböden: Amors Gehilfen bei Weinlese, Olivenernte und Fischfang. 145

Diese hübsche Promenade im Süden Rivas wurde dem See abgetrotzt

20 Riva del Garda

Die Perle am nördlichen Gardasee schmückt die romantische Bucht

Information

■ Azienda per il Turismo, Largo Medaglie d'Oro al Valor Militare 5, 38066 Riva del Garda (TN), Tel. 04 64/55 44 44, www.gardatrentino.it

Hinter Rivas lebhafter Bootsanlegestelle liegt die Piazza III Novembre mit der Torre Appolane, dem mächtigen Uhrturm. Von der Aussichtsterrasse des ehemaligen Burgfrieds der Festung Riva hat man die beste Übersicht. Am westlichen Ende der großen Fußgängerzone ragt der breite Palazzo Pretorio ins Bild. Dahinter die Porta Bruciata (verbranntes Tor), die so heißt, weil sie 1405 von den Mailändern in Brand gesetzt wurde. Das Auge schweift dann über die Einkaufsgasse, die Via Gazzoletti, Richtung Osten bis zur mittelalterlichen Rocca, einer Wasserburg. Im Norden schließt hinter der Via Roma der Rundbau der Chiesa dell'Inviolata das Stadtbild ab.

Sehenswert

Bucht von Riva

| Wasserlandschaft |

5 *Senkrecht abfallende Felswände markieren das Ende der Bucht*

Das westliche Ende der malerischen Bucht zeigt in 200 m Höhe mit dem weißen Bastione die wehrhafte Vergangenheit Rivas. Neuerdings mit Aufzug erreichbar, Blick auf Bucht, rote Dächer und krumme Gassen. Drüben im Osten liegt, von Wasser umgeben, die wuchtige Rocca. Dahinter die Giardini di Porta Orientale, gefolgt von der einzigartigen Badelandschaft, die in den Jachthafen mündet. Abschluss der von Surfern und Seglern durchkreuzten Baia ist der schräg zur Stadt abfallende, 376 m hohe Monte Brione. Das Biotop ist berühmt für seine seltenen Orchideen und Vogelarten.

Centrale Idroelettrica

| Wasserkraftwerk |

Vom Hafen aus fallen oberhalb der Küstenstraße grüne mächtige Rohrleitungen auf, die von ganz oben nach unten in einem architektonischen Koloss verschwinden. Dabei handelt es sich um das Wasserkraftwerk, in dem seit den 1920er-Jahren Ingenieure saubere Energie erzeugen. Hier erlebt man spielerisch, wie aus kaltem Wasser, vom Ledrosee abgezapft, heiße Elektrizität umweltfreundlich gezaubert wird. Einmalige Kombination aus gekonnter Architektur und Ingenieurskunst.

■ Via Giacomo Cis 13, www.hydrotour dolomiti.it, Führungen obligatorisch, Termin bestätigen (Mo–Fr 9–17, Sa 9–12 Uhr), Reservierung unter Tel. 04 61/03 24 86, 15 €, 8 € (7–18 und über 65 J.), Fam. (2 Erw. und 2 Kinder unter 18 J.) 25 €

ADAC Spartipp

Bei allen Unterkunftsbetrieben und anderen touristischen Einrichtungen rund um den Gardasee ist die **Garda Promotions Card** kostenlos erhältlich. Mit ihr können Sie an drei Tagen im Gardaseegebiet Ermäßigungen für den Besuch der wichtigsten Sehenswürdigkeiten erhalten, siehe www.gardasee.de/garda-promotions-card.

Museo Alto Garda

| Museum |

Archäologische Abteilung mit Fundstücken aus Pfahlbausiedlungen und der römischen Zeit, berühmte Statuenmenhire; Pinakothek mit Gemälden, Fresken und Skulpturen des 14.–20. Jh.; Geschichte der Skaliger, Visconti und Venezianer, Informationen über das Leben am Gardasee in früheren Zeiten.

■ Piazza C. Battisti 3/a, www.museoaltogarda.it, Ende März–Anf. Nov. Di–So, Juni–Aug., Okt. sowie 31. Dez.–7. Jan. tgl. 10–18 Uhr, 3 €, erm. 1,50 € (15–26 J. und über 65 J.), Kombikarte Museum und Torre Apponale 10 €, nur Turm 2 €, erm. 1 €

Panoramaaufzug

| Aufzug |

Schluss mit dem mühsamen Aufstieg, toller Blick auf Bucht und Altstadt sowie die Rocca, Restaurant mit Terrasse.

■ Tgl. 9.30–24 Uhr, einfache Fahrt 4 €, hin und zurück 6 €, Kinder unter 1,20 m frei

Spiaggia Sabbioni und Spiaggia dei Pini

| Badestrände |

14 *Freizeitspaß und Sport für die ganze Familie*

Die schönste Kombination von Kiesstrand und grünen Liegewiesen sind Rivas zwei ineinander übergehende Badestrände am östlichen Ortsrand. Hier können Tretboote gemietet werden, es gibt Surfschulen, Schaukeln, Snacks, Fitnesspark und Strandbar. Die gepflegte, 2 km lange Anlage ist von der Stadt aus über Fußwege erreichbar.

■ Südlich des Viale Rovereto und des Parco Miralago, im Osten begrenzt vom Jachthafen Porto San Nicolò. Parkplätze am Parco Lido, Largo Medaglie d'Oro und am Jachthafen. Freie Plätze werden durch Signaltafeln an der Einfahrt angezeigt.

Verkehrsmittel

Riva del Garda ist Startpunkt für Linienfahrten der Navigarda rund um den See. ■ Informationen zu den Abfahrtszeiten, Abfahrtsorten und Ticketpreisen über www.navilaghi.it

Parken

Parken kann man in der zentralen Tiefgarage Terme Romane; Einfahrt in der Via Roma/Viale Pilati, Sommer ganztägig 1 €/Std., 14 €/Tag, im Winter 8–2 Uhr 1 €/Std., 9 €/Tag. Die meisten Hotels bieten Plätze im Parkhaus Monte Oro Sud auf der Bergseite im Westen der Altstadt, 10 €/Nacht.

Restaurants

€€ | Osteriva Osteria in zwei gemütlichen Räumen mit Wohnzimmer-Charakter, besonders zur Aperitifzeit und abends gut besucht, Trentiner Küche, große Portionen. ■ Via Fiume 15, Tel. 0345/409 26 20, www.osteriva.it, tgl. außer Mi am Abend, Fr–So auch mittags geöffnet

Kinder

Reptiland Etwas zögerlich tasten sich die jungen Besucher zunächst von Vitrine zu Terrarium. Bei der Rotknievogelspinne ist es noch etwas gruselig, aber schon beim Riesenskorpion in ausbruchssicherem Terrarium verlieren sie die Angst. Dann hört die Begeisterung nicht mehr auf, werden die giftigen Schlangen mit Interesse fixiert, die Grüne Mamba ebenso wie die Klapperschlange und die Kobra, nur bei dem Tigerpython weichen die Kleinen respektvoll einen Schritt zurück. ■ Piazza Giuseppe Garibaldi 2, www.reptiland.it, Mitte März–Okt. 12–20 Uhr, 9 €, erm. 8 €

Sport

Sailing du Lac Segel- und Surfkurse, Boots- und Fahrradverleih ■ c/o Du Lac et Du Parc Grand Resort, Viale Rovereto 44, www.sailingdulac.com, Ende April–Okt. tgl. 8.30–18.30 Uhr

ADAC Mittendrin

Die seit 1926 bestehende Agrargenossenschaft von Riva del Garda bietet Reisenden – auf Anfrage – **Führungen zur Ölpresse und durch die Weinkellerei** an. Neben dem Blick hinter die Kulissen erfährt man auch Interessantes zum Alltag der 300 Mitgliederbetriebe, die ein Musterbeispiel für genossenschaftliches Unternehmertum im Trentino geschaffen haben. Einkauf vor Ort (Mo–Sa 8.30–20 Uhr). *Via S. Nazzaro 4, Riva del Garda, Tel. 04 64/55 21 33, www.agririva.it*

21 Limone sul Garda

Startpunkt der Zitronenriviera und Autofähre nach Malcesine

Information

■ Consorzio Turistico Limonese, Via IV Novembre 29, 25010 Limone (BS), Tel. 03 65/95 47 20, www.visitlimonesulgarda.com/it

Romantisch ist das terrassenförmige Urlaubsstädtchen erst unten am autofreien Seeufer zwischen der Promenade Lungolago Marconi mit zahlreichen Souvenirgeschäften, Boutiquen sowie Restaurants und dem zauberhaften Porto Vecchio mit der Anlegestelle für die Linienschiffe. Enge, verwinkelte Gassen führen bergwärts zur historischen Limonaia del Castèl.

ADAC Mobil

Wer sich im Hochsommer den garantierten Stau im Norden des Gardasees ersparen möchte, kann die **Autofähre** von Limone sul Garda nach Malcesine benutzen und so den Weg abkürzen (6,50 €, Kinder 4–12 J. 3,60 €, Auto 9,80–15,10 €, Anlegestelle am südl. Ortsende).

Sehenswert

La Limonaia del Castèl
| Zitronengewächshaus |
Mehrstöckiges altes Gewächshaus mit kleinem Museumsgebäude im Inneren. Interessante Informationen über den Zitronenanbau, der bis ins 13. Jh. zurückgeht, auch in Deutsch.
■ Zwischen Via Orti und Via Castello, Tel. 03 65/95 40 08, April, Mai und Mitte Sept., Okt. tgl. 10–18, Juni–Mitte Sept. tgl. 10–22 Uhr, 2 €, erm. 1 € (10–14 J.)

Parken

Parkhäuser befinden sich am nördlichen Ortseingang auf der Bergseite und auf der Seeseite oberhalb der Autofähren-Anlegestelle. 1. Std. 2,50 €, jede weitere Std. 1,50 €/Std., nachts 1 €/Std.; Sondertarife für Hotelgäste.

Restaurants

€€ | Gemma Schöne Lage am See, Spezialität: »carne salada« oder gegrilltes Forellenfilet mit Kräutern. ■ Piazza Giuseppe Garibaldi 12, Tel. 03 65/95 40 14, www.ristorantegemma.it, tgl. mittags und abends

Limone sul Garda ist der erste Ort der Riviera dei Limoni, der Zitronenriviera

ADAC Empfehlungen

Unterwegs gut beraten: Hier lohnt sich ein Besuch.

Ostufer und Verona

1 **Alla Fassa, Brenzone sul Garda**
| Restaurant | 70

2 **Cantina ZF4, Lazise**
| Vinothek | 80

3 **Valeggio sul Mincio**
| Dorf | 84

4 **Giardino Giusti, Verona**
| Park | 97

5 **Aktivhotel Santa Lucia, Torbole**
| Hotel | 98

Vallagarina und Trento

6 **Madonna della Corona, Vallagarina**
| Kirche | 104

7 **Castello di Sabbionara, Avio**
| Burg | 106

8 **MART, Rovereto**
| Kunstmuseum | 109

9 **Albert Pizza, Trento**
| Restaurant | 114

10 **Parco Arciducale, Arco**
| Botanischer Garten | 120

11 **Trattoria Belvedere, Arco**
| Restaurant | 121

12 **Omkafè, Arco**
| Kaffeerösterei | 121

13 **Casa del Vino della Vallagarina**
| Hotel | 122

West- und Südufer

14 **Spiagge Sabbioni und dei Pini, Riva del Garda**
| Badestrände | 127

15 **Schauderterrasse, Tremosine**
| Aussichtsplattform | 131

16 **Valle delle Cartiere, Toscolano-Maderno**
| Wanderung | 137

17 **Isola del Garda**
| Insel | 142

18 **Parco Archeologico Naturalistico, Manerba**
| Ruine | 143

19 **Villa Romana, Desenzano**
| Archäologische Stätte | 145

Das lombardische Hinterland mit Brescia

20 **Torre di San Martino**
| Museum | 155

21 **Museo Mille Miglia, Brescia**
| Automuseum | 161

22 **Caffè della Stampa, Brescia**
| Bar | 162

23 **Rocca d'Anfo, Lago d'Idro**
| Burganlage | 163

24 **Lago d'Ampola, Val di Ledro**
| Sumpflandschaft | 165

25 **Canale di Tenno**
| Künstlerkolonie | 167

Der ADAC Reiseführer: alles drin für den perfekten Urlaub

Inspiration für unterwegs
Frische Ideen für eine unvergessliche Reise

Spannende Hintergründe
Land und Leute kennenlernen

Planung leicht gemacht
Mit Faltkarte im Großformat

ISBN 978-3-98645-154-7

adac.de/reisefuehrer